

D u r s t s t r e i k

ich werde nach wie vor isoliert. während des letzten 5-wöchigen hungerstreiks hat die anstaltsleitung erklärt, ich könnte "sofort nach abbruch des streiks wie alle anderen gefangenen des hauses am allgemeinen hofgang und aufschluss teilnehmen" (loth am 6.4.).

allein die erinnerung daran hat mir den abbruch eines besuchs eingebracht wegen - so hiess es jetzt - "grob verzerrender darstellungen".

was dagegen zynischerweise vom staatsschutz als "integration" bezeichnet wird ist folgendes:

nach abbruch des streiks wurde ich nach haus 15 verlegt, dessen untere etage vollständig leergeräumt war. alle jugendlichen waren rausgeschafft und frauen, die noch mehr als paar wochen abzusitzen hatten, nach willich verlegt. bis heute sind die hälfte der zellen nicht belegt. 7 leere zellen bilden eine der isolationsschichten, mit der ich von den anderen gefangenen getrennt werde.

gefangenen wurde von den bullen geraten, besser nicht mit mir zu reden, weil das den entzug von urlaub oder anderen sogenannten vergünstigungen nach sich ziehen könnte. jede gefangene, die mit mir spricht, wird registriert. nach wie vor ist der flur leergeräumt, werden die gefangenen im haus eingeschlossen, wenn ich aus der zelle komme, zb zum duschen. um überhaupt am hofgang teilzunehmen zu können, muss ich mich vorher durchsuchen lassen, hinterher nackt ausziehen. zusätzliche provokationen durch weitere kontroll- und umziehmassnahmen sind an der tagesordnung.

die erwähnung der haftbedingungen bei besuchen oder im briefverkehr wurde untersagt.

bis heute ist mir die teilnahme am allgemeinen aufschluss verboten. auch die "beobachtung", die seit dem 18.10. läuft, ist nicht aufgehoben.

nachdem auch jede anfrage meinerseits in bezug auf die realisierung der früher gemachten zusagen ohne reaktion bleibt, bin ich am 26. mai in den durststreik getreten.

ich fordere die endgültige aufhebung der isolation. teilnahme am hofgang und am aufschluss unter denselben bedingungen die für alle anderen gefangenen gelten,

oder

die zusammenlegung mit anderen gefangenen aus der raf.

ossendorf
27.mai 78

hanna krabbe